

Turnier beginnt mit faustdicker Überraschung

ATP Challenger Koblenz Open: Jungprofi Welte schlägt Routinier Pavlasek – Marterer souverän – Hassan spielt heute Abend

Von unserem Mitarbeiter Daniel Fischer

Koblentz. Die 4. Auflage des ATP-Challenger-Tennisturniers Koblenz Open hat begonnen. Am ersten Wettkampftag in der CGM Arena auf dem Oberwerth standen neben zwei Qualifikationsspielen gleich die ersten Haupttrundenpartien auf dem Programm.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte dabei im zweiten Match des Tages ein deutscher Youngster. Der erst 18-jährige Jungprofi Milan Welte, der mit einer Wildcard von Veranstalter Hei-

KOBLENZ OPEN

ko Hampl ins Hauptfeld gekommen war und im Vorjahr in der Juniorenkonkurrenz der US Open überraschend das Viertelfinale erreicht hatte, schlug den weitaus erfahreneren Tschechen Adam Pavlasek (ATP-Rang 372). Pavlasek, vor drei Jahren schon auf Platz 72 der Weltrangliste platziert, unterlag in einem hart umkämpften Match mit 1:6, 6:4 und 4:6. Für den Saarländer Welte, aktuell nur die Nummer 1045 der Weltrangliste und im letzten Jahr in Koblenz noch glatt in der Qualifikation gescheitert, war es der überhaupt erste Sieg bei einem Challenger-Turnier. In der zweiten Runde trifft Welte am heutigen Dienstag auf einen in Position sieben gesetzten Franzosen Quentin Halys.

Im Anschluss setzte sich mit dem Franken Maximilian Marterer



Maximilian Marterer (Foto), vor zwei Jahren die Nummer 45 der Tennis-Weltrangliste, bezwang in der ersten Runde der Koblenz Open den Kolumbianer Eduardo Struvay mit 6:3 und 7:6 – heute spielt Marterer im deutschen Duell gegen den Gießener Julian Lenz.

Foto: Thomas Frey

einer der Turnierfavoriten durch. Marterer bezwang den Kolumbianer Eduardo Struvay in zwei Sätzen mit 6:3 und 7:6 (7:5) und über-

zeugte dabei vor allem bei eigenem Aufschlag. Der 24-Jährige gewann 93 Prozent der Punkte bei seinem ersten Aufschlag und ließ

keinen einzigen Breakball zu. „Auch wenn noch nicht alles perfekt war, bin ich doch sehr zufrieden. Vor allem in den wichtigen Si-

tuationen habe ich gut gespielt“, kommentierte Marterer, der in der nächsten Runde auf Landsmann Julian Lenz trifft. Marterer stand vor zwei Jahren bei den French Open im Achtelfinale und schaffte es in der Folge unter die Top 50 der Weltrangliste, bevor ihn hartnäckige Knieprobleme ausbremsen. Momentan bestreitet er sein Comeback. „Die letzten Wochen waren positiv und ich bin einfach froh, wieder Matches spielen zu können. Die Atmosphäre und der für einen ersten Tag sehr ordentliche Besuch haben mir gefallen“, hatte Marterer auch lobende Worte für das Koblenzer Publikum übrig.

Das vom Veranstalter als Spiel des Tages auserkorene Aufeinandertreffen zwischen dem Bosnier Mirza Basic, immerhin die ehemalige Nummer 74 der Welt, und dem Belgier Yannick Mertens gewann erwartungsgemäß Basic. Beim ungefährdeten 6:3 und 6:1 hatte Basic nur zu Beginn Probleme, zeigte dann aber eine blitzsaubere Leis-

So wird heute gespielt

Centre Court

10 Uhr: Alessandro Bega (Italien) - Edan Leshem (Israel)
 Enrico Dalla Valle (Italien) - Lucas Gerch (Berlin)
 Yannick Maden (Stuttgart) - Louis Wessels (Bielefeld)
 Nicht vor 13.30 Uhr: Julian Lenz (Gießen) - Maximilian Marterer (Nürnberg)
 Dustin Brown/Lucas Miedler - Louis Wessels/Leopold Zima
Nicht vor 18 Uhr: Jeremy Jahn (München) - Benjamin Hassan (Neuwied)
 Michael Vrbensky (Tschechien) - Yannick Hanfmann (Karlsruhe)

Tennis

Koblenz Open

Einzel, 1. Runde: Lucas Gerch (Berlin) - Johann Willems (Pforzheim) 6:1, 6:7, 6:1; Milan Welte (Schwalbach) - Adam Pavlasek (Tschechien) 6:1, 4:6, 6:4; Louis Wessels (Bielefeld) - Peter Heller (Cham) 6:3, 6:2; Maximilian Marterer (Nürnberg) - Eduardo Struvay (Kolumbien) 6:3, 7:6; Tomas Machac (Tschechien) - Leopold Zima (Starnberg) 6:2, 6:2; Michael Vrbensky (Tschechien) - Markus Eriksson (Schweden) 6:2, 6:2; Dimitar Kuzmanov (Bulgarien) - Vladyslav Orlov (Ukraine) 6:2, 6:1; Sasikumar Mukund (Indien) - Ergi Kirkin (Türkei) 4:6, 6:4, 6:3; Vaclav Safranek (Tschechien) - Christopher Heyman (Belgien) 6:4, 6:2; Mirza Basic (Bosnien und Herzegowina) - Yannick Mertens (Belgien) 6:3, 6:1.

tung und trifft nun auf den Titelträger aus dem Jahr 2018, Mats Moraing.

Am heutigen Dienstag geht es vor einer vermutlich deutlich größeren Kulisse weiter. Am Vereinstag, zu dem die rheinländischen Vereine Freikarten erhalten haben, greift neben den topgesetzten Spielern Yannick Maden und Yannick Hanfmann sowie Dustin Brown im Doppel auch Lokalmatador Benjamin Hassan ins Turniergehen ein. Hassan trifft im Match des Tages (frühestens ab 18 Uhr) auf Jeremy Jahn, der 2017 in Koblenz das Halbfinale erreicht hatte.

Court 1

10 Uhr: Kacper Zuk (Polen) - Igor Sijlsing (Niederlande)
 Sasikumar Mukund (Indien) - Filip Cristian Jianu (Rumänien)
 Marek Gengel (Tschechien) - Vit Kopriva (Tschechien)
 Nicht vor 13.30 Uhr: Dan Added (Frankreich) - Artem Dubrivnyy (Russland)
 Ivan Sabanov/Matej Sabanov - Ruben Bemelmans/Daniel Masur Teymuraz Gabashvili (Russland) - Tomas Machac (Tschechien)
 Quentin Halys (Frankreich) - Milan Welte (Schwalbach)